

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 50 (1990-1991)
Heft: 4

Rubrik: Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

selbst sieht der VPM meist in einer Opferrolle.

Wer mehr über den VPM und seine Machenschaften erfahren will, dem sei das Buch «Lieblings-Geschichten. Die Zürcher Schule oder Innenansich-

ten eines Psycho-Unternehmens» von Eugen Sorg empfohlen. Es ist vor wenigen Wochen im *Weltwoche-ABC-Verlag* erschienen und kostet Fr. 40.—.

PP

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Generalversammlung der TSLK Graubünden



Am Mittwoch, 21. November 1990 fand, im Hotel Marsöl in Chur anschliessend an einen Billard-Kurs die 13. Generalversammlung der Turn- und Sportlehrerkonferenz des Kantons Graubünden statt, zu der Präsident Armin Federspiel nebst 35 Mitgliedern folgende Gäste begrüssen konnte: Stadtrat Christian Aliesch, Stefan Bühler, Chef des Kantonalen Sportamtes, Hans Finschi, Beauftragter für die Lehrerfortbildung, sowie Renato Fallet, Präsident des Bündner Verbandes für Sport.

Stadtrat Christian Aliesch betonte in seinem kurzen Referat die Wichtigkeit des Sports in der heutigen Zeit, wies aber auch auf die zunehmende Anzahl von Konflikten im Zusammenhang mit dem Sport hin. Mit etwas mehr Toleranz und Verständnisbereitschaft könnten viele Streitigkeiten

und Probleme vermieden oder gelöst werden, so beispielsweise der Interessenkonflikt zwischen Sport und Landwirtschaft in der Frage der Erweiterung der Sportanlagen in der Oberen Au in Chur oder die Tatsache, dass sich Anwohner von Turn- und Sportanlagen durch den Lärm in der Freizeit spielender und Sport treibender Kinder und Jugendlicher sowie Wanderer und Spaziergänger durch Mountainbiker gestört fühlen. Stadtrat Aliesch stuft die Arbeit der Turnlehrer, das ging aus seinen Äusserungen deutlich hervor, für die Entwicklung und Erziehung der Jugendlichen als sehr wichtig ein, was leider aber noch immer im krassen Gegensatz zur Stellung der Turn- und Sportlehrer in unserer Gesellschaft steht!

Nachdem die Jahresberichte des Präsidenten, des Technischen Leiters sowie

des Kassiers genehmigt worden waren, stand ein Antrag des Vorstandes zur Verwendung des Vereinsvermögens zur Diskussion, wobei die Erledigung dieses Traktandums längere Zeit beanspruchte. Der Vorstand der TSLK Graubünden setzt sich 1990/91 zusammen aus Armin Federspiel (Präsident), Urs Wohlgemuth (Vizepräsident), Tomaso Zandralli und Fritz Küenzler (TK) sowie dem neugewählten Kassier Michael Balzer, der den nach neunjähriger Tätigkeit zurückgetretenen Peter Egger ersetzt. Als zweite Rechnungsrevisorin neben Hans Tanner stellte sich Christine Hartmann zu Verfügung. Die Mitgliederzahl der TSLK Graubünden beläuft sich nach 9 Eintritten und 2 Austritten auf 98 ordentliche und 7 Verbandsmitglieder.

Eine längere und angeregte Diskussion entfachte ein Votum von Hansruedi Haller, Turnlehrer in Chur, der auf die weiterhin unbefriedigende Stel-

lung der auf der Volksschulstufe unterrichtenden Turn- und Sportlehrer u. a. in Chur hinwies und die Anwesenden aufforderte, Politiker und auch die Öffentlichkeit auf die Problematik aufmerksam zu machen und sie darüber zu informieren. Wenn nämlich beispielsweise ein Handwerker eine berufliche Weiterbildung auf sich nimmt, erhält er in der Regel nachher mehr Lohn. Wenn sich aber ein Primarlehrer 3 bis 4 Jahre lang zum Turn- und Sportlehrer ausbilden lässt, erhält er danach weniger Lohn, als wenn er diese Zeit als Primarlehrer gearbeitet hätte, was natürlich absurd ist!

Die Ehrung von Peter Egger für seine langjährige Mitarbeit im Vorstand der TSLK Graubünden sowie eine kurze Orientierung über das Kursprogramm 1990/91 beschlossen die mehr als zweieinhalb Stunden dauernde GV.

jk

HEIZÖL

Kohlen und Holz
BP Treibstoffe
BP Schmiermittel
BP Spezialprodukte
Butan- und Propan-GAS
Öfen und Haushaltstanks
Bau-Austrocknung
AVI-Steinkörbe

S orgfältige Lieferung
T adellose Qualität
O ptimale Bedingungen
R asche und
Z uvorkommende
Bedienung

Über 100 Jahre
Dienst am Kunden



Karl Storz AG

Felsenastrasse 5 Tel. 081 24 11 15
Pontresina 083 6 63 61